

**Anlage 1 zum Ausbildungsplan der Landesdirektion Sachsen für die fachtheoretische Ausbildung der zweiten Einstiegsebene der Laufbahngruppe 1 in der Fachrichtung Allgemeine Verwaltung mit dem fachlichen Schwerpunkt allgemeiner Verwaltungsdienst**

**Konkretisierung der Dauer und Gliederung nach § 7 SächsAVwDAPO**

<b>Grundausbildung (GA)</b>	<b>Anfang September – Anfang November</b>
<b>Grundpraktikum</b>	<b>Anfang November – Anfang Januar</b>
<b>Hauptausbildung 1 (HA1)</b>	<b>Anfang Januar – Anfang April</b>
<b>Hauptpraktikum 1</b>	<b>Anfang April – Ende August</b>
<b>Hauptausbildung 2 (HA2)</b>	<b>Ende August – Anfang Januar</b>
<b>Hauptpraktikum 2</b>	<b>Anfang Januar – Mitte April</b>
<b>Vertiefungsausbildung (VT)</b>	<b>Mitte April – Mitte Juni</b>
<b>Schriftliche Prüfung</b>	<b>Mitte Juni – Anfang Juli</b>
<b>Abschlusspraktikum</b>	<b>Anfang Juli – Ende August</b>
<b>Mündliche Prüfung</b>	<b>2-4 Tage in den Monaten Juli bis August 2021)*</b>

Vorgegebene Urlaubstage : z. B. Brückentage, Weihnachten und Jahreswechsel  
)\* für den Teilnehmer nur 1 Tag

Der Urlaub ist grundsätzlich während der praktischen Ausbildung zu nehmen.

Dienstfreie Tage sind gemäß Sächsischer Arbeitszeitverordnung: Sonnabende, Sonntage, gesetzliche Feiertage, 24. Dezember und 31. Dezember.

Anlage 2 zum Ausbildungsplan der Landesdirektion Sachsen für die fachtheoretische Ausbildung der zweiten Einstiegsebene der Laufbahngruppe 1 in der Fachrichtung Allgemeine Verwaltung mit dem fachlichen Schwerpunkt allgemeiner Verwaltungsdienst

Stoffverteilungsplan

Fachgruppen / Lehrfächer		Verteilung der Unterrichtsstunden				
1.	<b><u>Fachgruppe Recht</u></b>		GA	HA1	HA2	VT
1.1	Öffentliches Recht					
1.1.1	Einführung in das Recht	45	14	12	12	7
1.1.2	Staats- und Verfassungsrecht / Europarecht	90	11	26	39	14
1.1.3	Allgemeines Verwaltungsrecht / Widerspruchsverfahren	67	19	14	20	14
1.1.4	Polizeirecht / Gewerberecht	47	14	9	17	7
1.1.5	Öffentliches Baurecht	56	0	14	28	14
1.1.6	Ausländer- und Asylrecht	28	0	7	14	7
1.1.7	Sozialhilferecht / SGB X	21	0	21	0	0
1.1.8	Kommunalrecht	63	14	21	21	7
1.1.9	Personalwesen	122	28	31	35	28
	<i>Beamten- und Besoldungsrecht</i>	63	14	21	14	14
	<i>Arbeitsrecht</i>	14	14	0	0	0
	<i>Recht der Beschäftigten</i>	45	0	10	21	14
1.2	Bürgerliches Recht	63	17	18	21	7
	<b>UE gesamt</b>	<b>602</b>	<b>117</b>	<b>173</b>	<b>207</b>	<b>105</b>
2.	<b><u>Fachgruppe Öffentliche Finanzwirtschaft</u></b>		GA	HA1	HA2	VT
2.1	Wirtschaftliches Grundwissen und	56	14	14	14	14
2.2	Verwaltungsbetriebswirtschaft	63	7	21	21	14
2.3	Staatliches Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen	49	0	28	14	7
2.4	Kommunales Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen	49	0	17	26	6

2.5	Abgaben und Kostenrecht	28	0	14	14	0
	<b>UE gesamt</b>	<b>245</b>	<b>21</b>	<b>94</b>	<b>89</b>	<b>41</b>
3.	<b><u>Fachgruppe Verwaltungsmanagement</u></b>		<b>GA</b>	<b>HA1</b>	<b>HA2</b>	<b>VT</b>
3.1	Verwaltungsorganisation und -modernisierung	49	7	14	21	7
3.2	Bürger- und kundenorientierte Kommunikation	63	14	14	28	7
3.3	Verwaltungsinformatik	120	21	26	33	40
	<b>UE gesamt</b>	<b>232</b>	<b>42</b>	<b>54</b>	<b>82</b>	<b>54</b>
	<b><u>Fachübergreifende handlungsorientierte Fallbearbeitung und Präsentation fallbezogener Rechtsanwendung</u></b>	<b>56</b>	7	14	21	14
	<b><u>Exkursionen (Stunden in 1.1.1. enthalten)</u></b>	<b>24</b>	0	8	16	0
<b><u>Unterrichtsstunden (insgesamt)</u></b>		<b>1159</b>	<b>187</b>	<b>343</b>	<b>415</b>	<b>214</b>

**Ausbildungsbegleitende Leistungsnachweise**

Klausuren á 180 Minuten		0	2*	3**	0
Prüfungsgespräche 10 min je Teilnehmer		0	0	0	x***
Projektarbeit		0	0	0	0
<b>Anzahl der Leistungsnachweise gesamt</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>2</b>	<b>3</b>	<b>1</b>

\*) je 1 Klausur aus der Fachgruppe Recht und Verwaltungsmanagement

\*\*) 1 Klausur aus der Fachgruppe Verwaltungsmanagement und 2 Klausuren aus der Fachgruppe Öffentliche Finanzwirtschaft

\*\*\*) Prüfungsgespräch aus der Fachgruppe Recht

**Anlage 3 zum Ausbildungsplan der Landesdirektion Sachsen für die fachtheoretische Ausbildung der zweiten Einstiegsebene der Laufbahngruppe 1 in der Fachrichtung Allgemeine Verwaltung mit dem fachlichen Schwerpunkt allgemeiner Verwaltungsdienst**

**Definition der Lernzielstufen:**

Die Stoffgliederung unterscheidet drei Lernzielstufen. Die im Einzelnen festgelegte Lernzielstufe ergibt sich aus den in den Lernzielen verwendeten Tätigkeitswörtern.

Die Lernzielstufen und die verwendeten wichtigsten Tätigkeitswörter mit ihrer Zuordnung zu den Lernzielen werden im Folgenden wiedergegeben:

<b><u>Lernzielstufen</u></b>	<b><u>Zuordnung der Tätigkeitswörter</u></b>
<p><b>1. KENNEN UND WIEDERGEHEN</b></p> <p>Der Auszubildende soll Kenntnisse über das Wissensgebiet besitzen. Er soll befähigt werden, das Wissen ohne zusätzliche Verarbeitung wiedergeben zu können.</p>	<p>informiert sein, aufzählen, nennen, wiedergeben, bezeichnen</p>
<p><b>2. ORDNET UND VERSTEHEN</b></p> <p>Der Auszubildende soll das erworbene Wissen in seinen Zusammenhängen ordnen und selbstständig verarbeitet wiedergeben können.</p>	<p>aufzeigen, beschreiben, zuordnen, unterscheiden, abgrenzen, erläutern, erklären, darstellen</p>
<p><b>3. ANWENDEN UND BEWERTEN</b></p> <p>Der Auszubildende soll das erworbene Wissen auf neue Sachverhalte übertragen können. Er soll befähigt werden, einen praktischen Fall unter Anwendung von Analyse und Bewertung sach- und formgerecht zu bearbeiten.</p>	<p>Beispiele bilden, bestimmen, anwenden, festsetzen, vornehmen, durchführen, berechnen, berücksichtigen</p>

Stoffgliederung

**1 Fachgruppe Recht**

**1.1 Öffentliches Recht**

**1.1.1 EINFÜHRUNG IN DAS RECHT - 45 UE (14,12,12,7)**

Nr.	Lernziel	Lerninhalt		
			Lernzielstufe	UE
	<b>GRUNDAUSBILDUNG</b>			<b>14</b>
1.1.1.1	Recht als Ordnungsfaktor erläutern können	Begriff, Merkmale, Aufgaben des Rechts, Recht u.a. Lebensordnungen (Sitte, Religion, Gefälligkeit)	2	1
1.1.1.2	Einteilung des Rechts anwenden können	Objektives – subjektives Recht, Privatrecht – öffentliches Recht, materielles – formelles Recht strenges – billiges Recht	3	2
1.1.1.3	Arten der Rechtsquellen erklären und hierarchisch ordnen, sowie von Nichtrechtsquellen abgrenzen können  (Fachübergreifend Verbindungen zum Staatsrecht herstellen)	<b>Geschriebenes Recht</b> , Rechtssetzung durch die Legislative (Gesetze im Materiellen Sinn), Rechtssetzung der Exekutive (Rechtsverordnungen, Satzungen), Rechtssetzung der Judikative (Normenkontrollentscheidungen der OVG und VerfG), Sinn dieser Gewaltentrennung, Tarifverträge, Völkerverträge und Europarecht, <b>Ungeschriebenes Recht</b> Gewohnheitsrecht, Allgemeine Rechtsgrundsätze, Hierarchie Abgrenzung der Rechtsquellen zu den Nichtrechtsquellen, Gerichtsentscheidungen, Verwaltungsvorschriften, Allgemeine Geschäftsbedingungen, Sonderordnungen (aus besonderen Gewaltverhältnissen), Vereinssatzungen	3	4
1.1.1.4	Gesetze im materiellen und formellen Sinn unterscheiden und Gemeinsamkeiten erläutern können	Aufzeigen von Gemeinsamkeiten und Unterschieden an Beispielen	3	1
1.1.1.5	Rechtsanwendung – Anwenden des Sachverhaltes auf die Rechtsnorm – Beispiele durchführen und bewerten	Lebenssachverhalt und Rechtssatz, Aufbau und Funktion eines Rechtssatzes (Vollständige und unvollständige Rechtssätze), Subsumtion, Regeln der Rechtssatzsuche und –findung, Auslegung, Lückenausfüllung (Analogie/Umkehrschluss)	3	6

			Lernzielstufe	UE
	<b>HAUPTAUSBILDUNG I</b>			<b>12</b>
<b>1.1.1.6</b>	Methodik der Fallbearbeitung und Lösungsschemata kennen und an Beispielen umsetzen	<b>Allgemeine Regeln:</b> Erfassen des Sachverhaltes, Fragestellung, Suche nach der Norm, Formales, <b>Lösungsschemata</b> zur Lösung von privatrechtlichen Fällen und Übungen <b>Lösungsschemata</b> zur Lösung von verwaltungsrechtlichen Fällen und Übungen, <b>Bearbeitungsarten:</b> Gutachtenstil/Urteilsstil	3	<b>12</b>
			Lernzielstufe	UE
	<b>HAUPTAUSBILDUNG II</b>			<b>12</b>
<b>1.1.1.7</b>	Methodik der Fallbearbeitung und Lösungsschemata an Beispielen umsetzen (Vertiefung aus Hauptausbildung I)	Übungen zum Erfassen des Sachverhaltes Fragestellung Anwenden von Lösungsschemata zur Lösung von verwaltungsrechtlichen / privatrechtlichen Fällen Anwendung von Gutachtenstil/Urteilsstil	3	<b>6</b>
<b>1.1.1.8</b>	Handlungsorientierte Fallbearbeitung, Präsentation fallbezogener Rechtsanwendung – Inhalte und Anforderungen bestimmter Kompetenzen kennen und umsetzen	Fach-, Methoden- und Sozialkompetenz	3	<b>6</b>
			Lernzielstufe	UE
	<b>VERTIEFUNGSAUSBILDUNG</b>			<b>7</b>
<b>1.1.1.9</b>	Wiederholung und Prüfungsvorbereitung	Wiederholung und Vertiefung der mit Lernzielstufe 3 bezeichneten Inhalte	3	<b>7</b>

**1.1.2 STAATS- UND VERFASSUNGSRECHT / EUROPARECHT - 90 UE (11,26,39,14)**

Nr.	Lernziel	Lerninhalt		
			Lernzielstufe	UE
	<b>GRUNDAUSBILDUNG</b>			<b>11</b>
<b>1.1.2.1</b>	Geschichtliche Grundlagen des Staatsrechts	Staats- und Regierungsformen von 1871, 1919 und 1933; gesellschaftliche und politische Strömungen; Zusammenhänge zwischen der Gegenwart und den Ereignissen von 1848, 1918, 1945, 1949 und 1990; Regelungen im Grundgesetz aufgrund der Erfahrungen der Weimarer Republik; kurze Darstellung der DDR als Staatsform	1	<b>2</b>
<b>1.1.2.2</b>	Die Wiedergeburt des Freistaates Sachsen im Prozess der Schaffung der Einheit Deutschlands darstellen können	Schaffung der Einheit Deutschlands auf demokratischer Grundlage; Ergebnis des politischen Umbruchs im Osten Deutschlands	1	<b>1</b>
<b>1.1.2.3</b>	Die Merkmale des Staates und die Staats- und Regierungsformen erläutern können	Staatsgebiet, Staatsvolk, Staatsgewalt; Gewaltmonopol und Gewaltenteilung; Staatsverfassung; Staatsformen; Träger der Staatsgewalt	2	<b>2</b>
<b>1.1.2.4</b>	Verfassungsgrundsätze des Grundgesetzes wiedergeben können	Republik, Demokratie; Bundesstaat; Rechtsstaat; Sozialstaat; Gewaltentrennung; Staatsziele	2	<b>2</b>
<b>1.1.2.5</b>	Die Grundrechte des Grundgesetzes kennen und an Beispielen darstellen können	Menschenrechte und Bürgerrechte abgrenzen; Deutsche ethnischer Minderheit; Sicherung der Grundrechte; Grundpflichten; Einschränkung von Grundrechten	3	<b>4</b>
			Lernzielstufe	UE
	<b>HAUPTAUSBILDUNG I</b>			<b>26</b>
<b>1.1.2.6</b>	Wiederholung und Vertiefung der Verfassungsgrundsätze an Hand der Sächsischen Verfassung	Republik, Demokratie, Rechtsstaat, Sozialstaat, Gewaltentrennung, Staatsziele – Art. 7	3	<b>1</b>
<b>1.1.2.7</b>	Wiederholung und Vertiefung der Grundrechte mit besonderem Bezug zur Sächsischen Verfassung um diese an Hand von Beispielen darstellen zu können	Abschnitt 2 der Sächsischen Verfassung	3	<b>2</b>

1.1.2.8	Die obersten Verfassungsorgane der Bundesrepublik und des Freistaates Sachsen erläutern können	Bundesvolk, Bundestag, Bundesrat, Bundesversammlung, Bundespräsident, Bundeskanzler, Bundesregierung; Landtag, Staatsregierung; Verfassungsgerichte; Wahl, Bestellung, Aufgaben; Beziehungen zwischen Parlament und Regierung	2	6
1.1.2.9	Das Gesetzgebungsverfahren in der Bundesrepublik Deutschland und im Freistaat Sachsen darstellen können	Einleitungs-, Haupt- und Abschlussverfahren; Volksbegehren, Volksentscheid	2	3
1.1.2.10	Die Zuständigkeit für den Erlass und den Vollzug von Gesetzen und Rechtsverordnungen aufzeigen können	Ausschließliche, konkurrierende Gesetzgebung, Rahmengesetzgebung, Ermächtigunggrundlage Bundesverwaltung; Landesverwaltung; Gemeinschaftsaufgaben	2	3
1.1.2.11	Die Gerichtsbarkeiten aufzeigen können	Verfassungsgerichtsbarkeit, weitere Gerichtsbarkeiten, Rechtsweg, Zuständigkeit	2	3
1.1.1.12	Exkursion	Politische Bildung	3	8
			Lernzielstufe	UE
	<b>HAUPTAUSBILDUNG II</b>			<b>39</b>
1.1.2.13	Politisch bedeutsame Organisationen, in denen die Bundesrepublik Deutschland Mitglied ist, nennen können	Vereinte Nationen, Nordatlantikpakt, Europäische Union, Hauptziele und Organe	1	1
1.1.2.14	Die Geschichte und den Fortgang der Europäischen Union aufzeigen können	Europäische Einigungsbestrebungen; Wirtschafts- und Währungsunion, politische Union, gemeinsame Handelspolitik, Erweiterung, EU- Austritt	3	3
1.1.2.15	Zusammensetzung und Aufbau der wichtigsten Institutionen der Europäischen Union aufzeigen können	Europäischer Rat; Rat der Union; Kommission; Europäisches Parlament; Europäischer Gerichtshof; Wirtschafts- und Sozialausschuss; Beratender Ausschuss; Europäische politische Zusammenarbeit	3	3
1.1.2.16	Das Recht der Europäischen Union kennen	Primäres, sekundäres Gemeinschaftsrecht; Verordnung, Richtlinie, Entscheidung, Empfehlung, Stellungnahme	1	1

<b>1.1.2.17</b>	Den Rechtsschutz durch den Europäischen Gerichtshof wiedergeben können	Klagearten; innerstaatliche Wirkung	1	<b>1</b>
<b>1.1.2.18</b>	Die Freiheit im EU-Vertrag wiedergeben können	Freiheit des Waren-, Personen-, Dienstleistungs- und Kapitalverkehrs	1	<b>2</b>
<b>1.1.2.19</b>	Die Sozialpolitik der Union wiedergeben können	Sozialvorschriften im EU-Vertrag, Soziale Sicherheit; Freizügigkeit der Arbeitnehmer; Sozialpolitische Programme, Europäische Charta der Sozialen Grundrechte; wirtschaftlicher und sozialer Zusammenhalt	2	<b>3</b>
<b>1.1.2.20</b>	Schwerpunkte und Ziele der EU-Förderung kennen	Europäischer Sozialfonds, EFRE	1	<b>1</b>
<b>1.1.2.21</b>	Vertiefung der Grundrechte um Wesensgehalt und Möglichkeiten der Einschränkung an Hand einzelner Beispiele darstellen können	Allgemeine Handlungsfreiheit, Allg. Persönlichkeitsrecht, Gleichheit, Glaubens- und Gewissensfreiheit, Meinungsfreiheit, Versammlungsfreiheit, Berufsfreiheit, Eigentum, Petitionsrecht	3	<b>6</b>
<b>1.1.2.22</b>	Vertiefung einzelner Grundrechte der Sächsischen Verfassung	Datenschutz, Genuss der Naturschönheiten, Auskunft über Umweltdaten, Schutz ethnischer Minderheiten	2	<b>2</b>
<b>1.1.2.23</b>	Exkursion	Politische Bildung	3	<b>16</b>
			Lernzielstufe	<b>UE</b>
	<b>VERTIEFUNGSAUSBILDUNG</b>			<b>14</b>
<b>1.1.2.24</b>	Wiederholung und Prüfungsvorbereitung	Vertiefung der mit Lernzielstufe 3 bezeichneten Stoffgebiete	3	<b>14</b>

**1.1.3 ALLGEMEINES VERWALTUNGSRECHT / WIDERSPRUCHSVERFAHREN - 67 UE  
(19,14,20,14)**

Nr.	Lernziel	Lerninhalt		
			Lernzielstufe	UE
	<b>GRUNDAUSBILDUNG</b>			<b>19</b>
<b>1.1.3.1</b>	Die Tätigkeiten der öffentlichen Verwaltung unterscheiden und an Beispielen bestimmen können	Unterscheidung nach der Rechtsform: Hoheits-, Fiskalverwaltung, schlichte Hoheitsverwaltung, Verwaltungsprivatrecht, Unterscheidung nach den Aufgaben: Eingriff-, Leistungs-, Planungsverwaltung	3	<b>2</b>
<b>1.1.3.2</b>	Grundsätze des Verwaltungshandelns kennen und anwenden können	Formen des Verwaltungshandelns und Rechtsgrundlagen; Gesetzmäßigkeit der Verwaltung, Pflichtgemäßes Ermessen, Gleichbehandlungsgrundsatz, Verhältnismäßigkeit, Treu und Glauben, Wirtschaftlichkeit und Bürgerfreundlichkeit <i>Hinweis: verfassungsrechtliche Aspekte werden im Lehrfach Staats- und Verfassungsrecht vermittelt</i>	3	<b>4</b>
<b>1.1.3.3</b>	Das Verwaltungsverfahren beschreiben und auf Beispiele anwenden können	Begriff und Verfahrensarten; Handelnde im Verwaltungsverfahren, Grundsätze, Fristen, Termine, Wiedereinsetzung, amtliche Beglaubigung	3	<b>6</b>
<b>1.1.3.4</b>	Den Verwaltungsakt an Beispielen bestimmen können	Begriff, Art, Form, Begründung, Nebenbestimmungen, Bekanntgabe, Wirksamkeit und Bestandskraft	3	<b>7</b>
			Lernzielstufe	UE
	<b>HAUPTAUSBILDUNG I</b>			<b>14</b>
<b>1.1.3.5</b>	Den rechtswidrigen Verwaltungsakt (VA) abgrenzen können	vom unzumutbaren VA, vom offenbar unrichtigen VA, vom nichtigen VA (Nichtigkeit und ihre Folgen, Nichtigkeitsgründe, Teilnichtigkeit, Prüfungsreihenfolge)	3	<b>4</b>
<b>1.1.3.6</b>	Rechtswidrig anfechtbare, aufhebbare Verwaltungsakte erkennen und bestimmen	Formelle Fehler – einschließlich Heilung und Unbeachtlichkeit; Materielle Fehler – einschließlich Umdeutung	3	<b>4</b>
<b>1.1.3.7</b>	Rechtliche Möglichkeiten der Aufhebung von Verwaltungsakten kennen und anwenden können	Rücknahme; Widerruf; Wiederaufgreifen des Verfahrens	3	<b>3</b>

1.1.3.8	Formlose von förmlichen Rechtsbehelfen abgrenzen können	Verfassungsrechtliche Grundlagen der Rechtsbehelfe, formlose: Gegendarstellung, Aufsichtsbeschwerde, Dienstaufsichtsbeschwerde förmliche: Widerspruch, Klage	2	3
			Lernzielstufe	UE
	<b>HAUPTAUSBILDUNG II</b>			<b>20</b>
1.1.3.9	Inhalt und Aufbau eines Bescheides bestimmen und an Beispielen anwenden können, Abgrenzung von anderen Schreiben	Bescheideingang, Tenor, Begründung, Rechtsbehelfsbelehrung, Unterschrift, Behandlungsvermerke, Ausgangsbescheid mit Übung, Widerspruchsbescheid mit Übung, andere Schreiben – Aktenvermerk, Niederschrift	3	9
1.1.3.10	Förmliche Rechtsbehelfe an Beispielen bilden und bestimmen können	Widerspruch: Sinn und Zweck des Widerspruchsverfahrens, Ablauf des Verfahrens, Wirkung des Widerspruchs (Aufschiebende Wirkung und sofortige Vollziehung), Zulässigkeit und Begründetheit des Widerspruchs;  Klage vor dem VG: Allg. Prozessvoraussetzungen, Klagearten (Gestaltungsklage, Leistungsklage, Feststellungsklage) Vorläufiger Rechtsschutz – Antrag nach § 80 Abs. 5 VwGO, Einstweilige Anordnung nach § 123 VwGO, Normenkontrolle nach § 47 VwGO	3  1	6  2
1.1.3.11	Möglichkeiten der Verwaltungsvollstreckung kennen und die Vollstreckung von Verwaltungsakten erläutern können	Allgemeine Vollstreckungsvoraussetzungen, Durchführung der Vollstreckung, Vollstreckung von Geldforderungen  Vollstreckung von sonstigen Verwaltungsakten	2  2	2
1.1.3.12	Den öffentlich-rechtlichen Vertrag kennen	Öffentlich-rechtlicher Vertrag	1	1
			Lernzielstufe	UE
	<b>VERTIEFUNGSAUSBILDUNG</b>			<b>14</b>
1.1.3.13	Wiederholung und Prüfungsvorbereitung	Vertiefung der mit Lernzielstufe 3 bezeichneten Stoffabschnitte	3	14

**1.1.4 POLIZEIRECHT / GEWERBERECHT - 47 UE (14,9,17,7) (GGF. ÜBERARBEITUNG BEI NEUEM POLG)**

Nr.	Lernziel	Lerninhalt		
			Lernzielstufe	UE
	<b>GRUNDAUSBILDUNG</b>			<b>14</b>
1.1.4.1	Aufgaben der Polizei kennen, erläutern und an Beispielen erklären können	Einführung ins Polizeirecht, Gesetzes- und Verwaltungskompetenzen  Auswirkungen des Gesetzes zur Neustrukturierung des Polizeirechtes des Freistaates Sachsen	2	1
1.1.4.2	Beispiele der Gefahrenabwehr bilden können	Schutzgüter öffentlicher Sicherheit und Ordnung, abstrakte/ konkrete Gefahr, Schein-Anscheingefahr	3	1
1.1.4.3	Durch andere Rechtsvorschriften übertragene Aufgaben erläutern können	Verfolgung von Straftaten und Ordnungswidrigkeiten	2	1
1.1.4.4	Organisation und Aufgabenabgrenzung von Polizeibehörden und Polizeivollzugsdienst bestimmen und an Beispielen erläutern können	Allgemeine/besondere Polizeibehörden, Befugnisse, Zuständigkeiten, Dienst- und Fachaufsicht, Zuständigkeitsabgrenzung Behörde und Vollzug, Vorrang, Aufbau des Polizeivollzugsdienstes, Aufgaben, Gliederung, Zuständigkeiten und Befugnisse des Vollzuges, Dienst- und Fachaufsicht	3	3
1.1.4.5	Einzelne Maßnahmen der Polizei aufzeigen und beschreiben können	Allgemeine Grundsätze: Aufgabenzuweisungsnorm, Befugnisse für Rechtseingriffe, Subsidiaritätsprinzip; Einzelne Befugnisse: Spezialgesetze – beispielhaft Einzelmaßnahmen, Generalklausel; Adressat der Maßnahme: Handlungs- Zustandsstörer, Nichtstörer; Ermessen: Opportunitätsprinzip, Entschließungs- und Auswahlermessen, Verhältnismäßigkeit; Entschädigung; Rechtsbehelfe	2	8
			Lernzielstufe	UE
	<b>HAUPTAUSBILDUNG I</b>			<b>9</b>
1.1.4.6	Zustandekommen und Wirkung von Polizeiverordnungen bestimmen können	Ermächtigungsgrundlage, Zuständigkeit, Formerfordernisse, Inhalt, Geltungsbereich (räumlich, zeitlich) Bekanntmachung, Fachaufsichtsbehörde, Rechtsbehelfe	3	3
1.1.4.7	Unmittelbare Ausführung erklären können	unmittelbare Ausführung	2	1

1.1.4.8	Maßnahmen des Polizeizwanges beschreiben können	Vorgehen nach dem SächsVwVG, (Vollstreckbarkeit, Zwangsmittel, Androhung, Anwendung) Unmittelbarer Zwang (Begriff und Mittel, Androhung, Anwendung)	2	2
1.1.4.9	Ordnungswidrigkeiten unterscheiden und erklären können	Begriff, Beispiele, Bußgeldverfahren, Rechtsbehelfe	2	3
			Lernzielstufe	UE
	<b>HAUPTAUSBILDUNG II</b>			<b>17</b>
1.1.4.10	Grundlagen und Begriffe des Gewerberechts kennen	Einführung in die rechtlichen Grundlagen, Gewerbefreiheit, Gewerbebegriff	2	2
1.1.4.11	Den Anwendungsbereich der Gewerbeordnung kennen und bestimmen können	Betriebsformen des Gewerberechts: <u>Stehendes Gewerbe</u> , Gewerbetreibende, Anzeigepflicht, Zuständigkeit, Zulassungspflichtige Gewerbe, Schließung des Gewerbes, Rücknahme oder Widerruf einer Zulassung, Gewerbeuntersagung gegen erlaubnisfreie Gewerbe, Unzuverlässigkeit, <u>Reisegewerbe</u> , Erscheinungsbilder, Reisegewerbekarte, Unterbindung der Ausübung, Untersagung reisekartengewerbefreier Tätigkeiten, Rücknahme und Widerruf der Reisegewerbekarte, <u>Marktgewerbe</u> Veranstaltungsformen, Marktfreiheit und Erfordernis der Genehmigung	3	12
1.1.4.12	Den Anwendungsbereich des Sächsischen Gaststättengesetzes kennen und an Beispielen anwenden können	Begriff, Anzeige, Zuständigkeit, Eingriffsmaßnahmen, Übung von Anwendungsbeispielen	3	3
			Lernzielstufe	UE
	<b>VERTIEFUNGSAUSBILDUNG</b>			<b>7</b>
1.1.4.13	Wiederholung und Prüfungsvorbereitung	Vertiefung der mit Lernzielstufe 3 bezeichneten Stoffabschnitte PolR  Vertiefung der mit Lernzielstufe 3 bezeichneten Stoffabschnitte GewR/SächsGastR	3  3	4  3

**1.1.5 ÖFFENTLICHES BAURECHT - 56 UE (0,14,28,14)**

Nr.	Lernziel	Lerninhalt		
			Lernzielstufe	UE
	<b>HAUPTAUSBILDUNG I</b>			<b>14</b>
<b>1.1.5.1</b>	Den Begriff des öffentlichen Baurechts kennen und die Rechtsquellen nennen können	Begriffsbestimmungen, Verfassungsrechtliche Zusammenhänge (Eigentumsgarantie) und Gesetzgebungskompetenz	1	<b>1</b>
<b>1.1.5.2</b>	Das Recht der Bauleitplanung beschreiben und anwenden können	Begriff der örtlichen Planung und Verhältnis zur überörtlichen Planung; Aufgaben der Bauleitplanung; Arten, Unterscheidung und Wirkungen der Bauleitpläne (Verhältnis Flächennutzungsplan und Bebauungsplan / Entwicklungsgebot) Planungshoheit und Planungspflicht der Gemeinden; Inhalt der neuen Bauleitpläne (Art und Maß der baulichen Nutzung) Aufstellungsverfahren zu Bauleitplänen; Materielle Planungsgrundsätze (Abwägungsgebot, Abstimmungspflicht zwischen Gemeinden, Entwicklungsgebot); Unbeachtlichkeit von Fehlern der Bauleitplanung; Sicherung der Bauleitplanung; Sonstige Planungen und Satzungen nach dem BauGB im Überblick	3	<b>8</b>
<b>1.1.5.3</b>	Die Zulässigkeit von Einzelbauvorhaben bestimmen können	Anwendungsbereich der SächsBO und Begriff der baulichen Anlagen; Genehmigungspflicht (Abgrenzung zu genehmigungsfreien Verfahren, Abgrenzung zu Vorhaben nach Anzeigeverfahren, Vereinfachtes Baugenehmigungsverfahren und Baugenehmigungsverfahren mit voller Prüfungspflicht; Sonstige formelle Voraussetzungen (Zuständigkeit der Bauaufsichtsbehörde, Bauantrag und Behandlung des Bauantrages – Mitwirkung der Gemeinde und Beteiligung anderer Behörden); Nachbarbeteiligung; Entscheidungsfristen und –fiktion <i>(Fortsetzung in HA II)</i>	3	<b>5</b>

			Lernzielstufe	UE
	<b>HAUPTAUSBILDUNG II</b>			<b>28</b>
<b>1.1.5.4</b>	Die Zulässigkeit von Einzelbauvorhaben bestimmen können	<p>Bauplanungsrechtliche Zulässigkeit: Begriff, Vorhaben im Geltungsbereich eines Qualifizierten Bebauungsplanes, Vorhaben im Innenbereich / Außenbereich (Differenzierung zu privilegierten und sonstigen Vorhaben, Öffentliche Belange, Teilprivilegierung) Vorhaben während der Planaufstellung, Gemeindliches Einvernehmen</p> <p>Bauordnungsrechtliche Zulässigkeit: Allgemeine Anforderungen an das Vorhaben und an das Grundstück, Abstandsflächen, Wohnungen und Aufenthaltsräume in Keller und Dachgeschossen, Ausnahmen und Befreiungen</p>	3  2	<b>8</b>  <b>5</b>
<b>1.1.5.5</b>	Einen Baugenehmigungsbescheid erteilen können	<p>Form, Bekanntgabe, Inhalt (Begründung, Nebenbestimmungen, Kostenentscheidungen),</p> <p>Private Rechtsverhältnisse, Wirkung und Geltungsdauer der Baugenehmigung, Sonderformen baurechtlicher Gestattungen (Vorbescheid und Teilbaugenehmigung)</p>	3  2	<b>3</b>  <b>2</b>
<b>1.1.5.6</b>	Sonstige Aufgaben und Befugnisse der Bauaufsichtsbehörden erläutern bzw. bestimmen können	<p>Überwachungs- und Kontrollfunktionen</p> <p>Eingriffsbefugnisse (Generalmächtigung, Maßnahmen bei bestehenden baulichen Anlagen, Baueinstellung, Beseitigung baulicher Anlagen, Nutzungsuntersagung, Verlangen eines Bauantrages)</p> <p>Wichtige Einzelfragen bei bauaufsichtlichen Anordnungen (Zuständigkeit, Bekanntgabe u d Adressat der Maßnahme, Bestimmtheit der Anordnung, Wirkung gegenüber dem Rechtsnachfolger, Anordnung der sofortigen Vollziehung, Durchsetzung mit Zwangsmitteln)</p>	2  3  3	<b>7</b>

1.1.5.7	Den Rechtsschutz im Baurecht erläutern können	Nachbarschutz (Begriff, Nachbarschützende Normen, Rechtsbehelfe des Nachbarn Rechtsschutz der Gemeinden (insbesondere gegen Ersetzen des gemeindlichen Einvernehmens); Förmliche Rechtsbehelfe gegen Bebauungspläne (abstrakte Normenkontrolle, Inzidentprüfung)	2	3
			Lernzielstufe	UE
	<b>VERTIEFUNGSAUSBILDUNG</b>			<b>14</b>
1.1.5.8	Vertiefung der mit Lernzielstufe 3 bezeichneten Stoffabschnitte der Hauptausbildung 1 und 2	Bauleitplanung Einzelvorhaben Baugenehmigung Baueinstellung Baubeseitigung Bauaufsichtliche Anordnungen Übungsbeispiele und Falllösungen	3	14

### 1.1.6 AUSLÄNDER- UND ASYLRECHT - 28 UE (0,7,14,7)

Nr.	Lernziel	Lerninhalt		
			Lernzielstufe	UE
	<b>HAUPTAUSBILDUNG I</b>			<b>7</b>
1.1.6.1	Rechtsquellen des Ausländer- und Asylrechts kennen	Staatsangehörigkeitsgesetz, Art. 16a GG, AufenthG, AsylVfG, Völkerrecht, EU-Recht	2	7
			Lernzielstufe	UE
	<b>HAUPTAUSBILDUNG II</b>			<b>14</b>
1.1.6.2	Begriffe des Ausländer – und Asylrechts kennen und erklären können	Deutscher Staatsbürger, Statusdeutsche, Spätaussiedler, EU-Ausländer, Drittstaats- Ausländer, Staatenlose, Flüchtling/Asylsuchender	2	7
1.1.6.3	Die Bestimmungen zu Einreise und Aufenthalt nach AufenthG kennen	Allg. Voraussetzungen, Aufenthaltstitel, Aufenthaltserlaubnis, Blaue Karte, Niederlassungserlaubnis, Erlaubnis zum Daueraufenthalt, Aufenthaltsgestattung nach 55 AsylVfG, Duldung	2	7
			Lernzielstufe	UE
	<b>VERTIEFUNGSAUSBILDUNG</b>			<b>7</b>
1.1.6.4	Die Bestimmungen über die Beendigung des Aufenthalts sowie die Folgen erfolgter Abschiebung und Ausweisung kennen	Erlöschen des Aufenthaltstitels, Ausweisung, Zurückweisung/Einreiseverweigerung, Zurückschiebung, Abschiebung	2	7

### 1.1.7 SOZIALHILFERECHT / SGB X - 21 UE (0+21+0+0)

Nr.	Lernziel	Lerninhalt		
			Lernzielstufe	UE
	<b>HAUPTAUSBILDUNG I</b>			<b>21</b>
<b>1.1.7.1</b>	Ziele und Grundsätze der Sozialhilfe sowie deren Träger kennen und nennen können	Sozialhilfe als Teil des sozialen Sicherungssystems, Zuständigkeit der Träger, Rechtsquellen und deren Aufbau (SGB); Überblick über die verschiedenen Bereiche der Sozialhilfe	1	<b>2</b>
<b>1.1.7.2</b>	Hilfe zum Lebensunterhalt darstellen können und abgrenzen können	Lebensunterhaltssichernde Leistungen um SGB II und SGBXII, Leistungsumfang, Einsatz von Einkommen und Vermögen, Regelsätze, Unterkunft, Heizkosten, Mehrbedarf, einmalige Leistungen	2	<b>12</b>
<b>1.1.7.3</b>	Hilfen zur Gesundheit Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, Hilfe zur Pflege unterscheiden	Leistungsberechtigte, Leistungsumfang	2	<b>4</b>
<b>1.1.7.4</b>	Möglichkeiten zur Wiederherstellung des Nachrangs erklären können	Übergang und Überleitung von Ansprüchen, Antragsrecht der Träger, Erstattungsansprüche	2	<b>3</b>

### 1.1.8 KOMMUNALRECHT -63 UE (14+21+21+7)

Nr.	Lernziel	Lerninhalt		
			Lernzielstufe	UE
	<b>GRUNDAUSBILDUNG</b>			<b>14</b>
1.1.8.1	Die einschlägigen Rechtsgrundlagen kennen sowie deren Regelungsinhalt wiedergeben können	Verfassungsrechtliche Grundlagen; weitere Rechtsquellen	1	2
1.1.8.2	Die kommunalen Körperschaften kennen sowie ihre Bedeutung und Stellung im föderalistischen Staatsaufbau erklären können	Einteilung der kommunalen Körperschaften; Rechtsstellung der kommunalen Körperschaften	2	3
1.1.8.3	Die Unterschiede zwischen den Gemeindearten aufzeigen und die verschiedenen Aufgaben hinsichtlich sachlicher und örtlicher Zuständigkeit erläutern können	Gemeindearten; Aufgaben der Kommunen; Weisungsfreie Aufgaben; Weisungsaufgaben	2	5
1.1.8.4	Die verfahrensrechtlichen Schritte für Gebietsänderungen kennen	Gebiet der Gemeinden/Landkreise, Gebietsänderungen	1	2
1.1.8.5	Den Einwohner- und Bürgerbegriff erklären können	Begriffe	2	2
			Lernzielstufe	UE
	<b>HAUPTAUSBILDUNG I</b>			<b>21</b>
1.1.8.6	Die Rechte und Pflichten sowie die Beteiligung der Einwohner/Bürger an kommunalen Angelegenheiten darstellen können	Rechte und Pflichten der Einwohner und Bürger; Ehrenamtliche Tätigkeit; Bürgerschaftliche Beteiligung	2	2
1.1.8.7	Öffentliche Einrichtungen sowie den Anschluss- und Benutzungszwang erläutern können	Öffentliche Einrichtungen; Anschluss- und Benutzungszwang	2	3
1.1.8.8	Die rechtliche Stellung sowie die Funktionen der Kommunalorgane beschreiben können	Gemeinderat, Kreistag, BM, Landrat, Rechtsstellung, Aufgaben	2	3
1.1.8.9	Die Voraussetzungen zur Bildung von Ausschüssen und Beiräten sowie deren Zusammensetzung nennen können	Ausschüsse, Beiräte; Zusammensetzung	1	2
1.1.8.10	Die Befugnisse des Bürgermeisters, Landrates und die Stellvertretung erklären können; die Bestellung der Beigeordneten erklären können	Bürgermeister, Landrat – Stellvertretung; Rechtsstellung; Beigeordnete	2	3
1.1.8.11	Amtszeit und Wahl der Organe erläutern können	Wahl der Organe, Amtszeit	2	2

<b>1.1.8.12</b>	Voraussetzungen und Verfahren für den Erlass von Satzungen und Verordnungen wiedergeben und die Erfordernisse für deren In-Kraft-Treten erklären können	Satzungs- und Verordnungsrecht, Ermächtigungen, Regelungsinhalte, Verfahren	3	<b>6</b>
			Lernzielstufe	UE
	<b>HAUPTAUSBILDUNG II</b>			<b>12</b>
<b>1.1.8.13</b>	Beurteilen können, ob der Gemeinderat/Kreistag oder deren Ausschüsse ordnungsgemäß einberufen, geleitet und beschlussfähig sind	Geschäftsgang und Willensbildung im Gemeinderat/Kreistag u.a. Einberufung, Verhandlungsleitung, Befangenheit, Beschlussfassung	3	<b>5</b>
<b>1.1.8.14</b>	Zwischen Rechts- und Fachaufsicht unterscheiden, die möglichen Aufsichtsmittel bestimmen können sowie die Rechtsschutzmaßnahmen	Rechts- und Fachaufsicht, Aufsichtsmittel, Rechtsschutz gegen Aufsichtsmaßnahmen	3	<b>3</b>
<b>1.1.8.15</b>	Den Sinn, Inhalt und die Voraussetzungen für die Einführung der Ortschaftsverfassung kennen und die Möglichkeiten der kommunalen Zusammenarbeit kennen	Ortschaftsverfassung, kommunale Zusammenarbeit – Zweckverband, Verwaltungsgemeinschaft	1	<b>2</b>
<b>1.1.8.16</b>	Den Aufbau und die Aufgaben der Kommunalen Spitzenverbände kennen	Kommunale Spitzenverbände – Bund / Land	1	<b>1</b>
<b>1.1.8.17</b>	Rechtsbehelfe gegen gemeindliche Verwaltungsakte kennen	Rechtsbehelfe gegen gemeindliche Verwaltungsakte	1	<b>1</b>
			Lernzielstufe	UE
	<b>VERTIEFUNGSAUSBILDUNG</b>			<b>7</b>
<b>1.1.8.18</b>	Vertiefung der mit Lernzielstufe 3 bezeichneten Stoffabschnitte der Grund- und Hauptausbildung 1 und 2	Rechtsstellung der Kommunen Kommunale Aufgaben Organe Geschäftsgang und Willensbildung Aufsicht Übungsbeispiele und Falllösungen	3	<b>7</b>

**1.1.9 PERSONALWESEN -122 UE (28+31+35+28)**

Nr.	Lernziel	Lerninhalt		
			Lernzielstufe	UE
	<b>GRUNDAUSBILDUNG</b>			<b>14</b>
	<b>BEAMTEN- UND BESOLDUNGSRECHT</b>	<b>63 (14+21+14+14)</b>		
<b>1.1.9.1</b>	Den öffentlichen Dienst darstellen können und die Systematik der Vorschriften im Beamtenrecht kennen sowie die Wertigkeit der Normen erläutern können	Juristische Personen des öffentlichen Rechts; Beamte; Richter, Berufssoldaten, Beschäftigte; GG, BBG/DneuG, BeamtStG, SächsBG, SächsBesG, SächsDG, ErnVO, MuSchuVo, SächsAZVO, SächsBeurtVO, SächsEltZVO, SächsLVO, SächsNTVO, Sächs-UrlVO	3	<b>2</b>
<b>1.1.9.2</b>	Die Rechtsnatur des Beamtenverhältnisses und die verfassungsrechtlichen Grundlagen beschreiben können	Öffentlich-rechtliches Dienst- und Treueverhältnis; Grundsätze des Berufsbeamtentums; Grundrechtseinschränkungen, wichtige beamtenrechtliche Regelungen durch die Föderalismusreform	2	<b>3</b>
<b>1.1.9.3</b>	Beamtenrechtliche Grundbegriffe kennen und anwenden können	Dienstherr, Oberste Dienstbehörde, Ernennungsbehörde, Dienstvorgesetzter, Vorgesetzter	3	<b>1</b>
<b>1.1.9.4</b>	Die Arten der Beamtenverhältnisse erläutern können	Beamte auf Widerruf, auf Probe, auf Lebenszeit, auf Zeit (einschließlich der Wahlbeamten); Ehrenbeamte	2	<b>3</b>
<b>1.1.9.5</b>	Das Laufbahngruppenprinzip einschließlich der Amtsbezeichnungen und Besoldungsgruppen erläutern können, Abgrenzung zwischen Laufbahnbewerbern und anderen Bewerbern vornehmen können	Laufbahnen und Laufbahngruppen; Zulassungsvoraussetzungen anderer Bewerber	2	<b>2</b>
<b>1.1.9.6</b>	Arten der Ernennungen erläutern können	Begründung, Beförderung, Umwandlung, Aufstieg, Form der Ernennung, Wirksamwerden der Ernennung, Zuständigkeit	3	<b>3</b>
			Lernzielstufe	UE
	<b>HAUPTAUSBILDUNG I</b>			<b>21</b>
<b>1.1.9.7</b>	Voraussetzungen für die Begründung eines Beamtenverhältnisses kennen und anwenden können	Persönliche Voraussetzungen; drei Hauptfälle der Begründung eines Beamtenverhältnisses – Gestaltung von Ernennungsurkunden vornehmen und prüfen; fehlerhafte Ernennungen einschließlich deren Auswirkung	3	<b>3</b>

<b>1.1.9.8</b>	Zulässigkeit und allgemeine Voraussetzungen für Beförderungen prüfen	Allgemeine Voraussetzungen; Anspruch; Unzulässigkeit der Beförderung; Ausnahmen von den Verboten	3	<b>2</b>
<b>1.1.9.9</b>	Das Vorliegen einer Umwandlung erkennen und erläutern können	Voraussetzungen der Umwandlung an verschiedenen Beispielen	3	<b>2</b>
<b>1.1.9.10</b>	Laufbahnrechtliche Voraussetzungen für den Laufbahngruppenwechsel bestimmen	Begriff, Voraussetzungen, Übung an Beispielen	3	<b>2</b>
<b>1.1.9.11</b>	Voraussetzungen für die Versetzung, Umsetzung, Abordnung, Zuweisung eines Beamten bestimmen	Begriff, Antrag, dienstliches Bedürfnis, Befähigung, fehlendes Einverständnis, Zuständigkeit, Abgrenzung gegeneinander	3	<b>2</b>
<b>1.1.9.12</b>	Möglichkeiten der Beendigung von Beamtenverhältnissen an Beispielen anwenden können	Entlassung, Verlust der Beamtenrechte, Entfernung aus dem Dienst, Eintritt in den Ruhestand, Rechtsfolgen der Beendigung von Beamtenverhältnissen, Zuständigkeit, Form, Zeitpunkt	3	<b>4</b>
<b>1.1.9.13</b>	Die wesentlichen Pflichten der Beamten erklären und an Hand von Fällen bestimmen und Folgen der Pflichtverletzungen aufzeigen können	Allgemeine Pflichten (Treuepflicht, Streikverbot, Dienstleid) Amtspflichten (Dienstleistungspflicht, Gehorsamspflicht, Pflicht zur Amtsverschwiegenheit) Außerdienstliche Pflichten (Pflicht zu achtungswürdigem Verhalten) Verletzung von Pflichten (Materielles und formelles Disziplinarrecht, vermögensrechtliche Haftung, unmittelbare Schädigung des Dienstherrn – Eigenschäden, Fremdschäden)	3	<b>3</b>
<b>1.1.9.14</b>	Rechte der Beamten erklären können	Anspruch auf Fürsorge und Schutz, Nichtvermögensrechtliche Berechtigungen: Recht auf Amtsausübung, Amtsbezeichnung, Urlaub, Personalakten, Nebentätigkeit	2	<b>3</b>

			Lernzielstufe	UE
	<b>HAUPTAUSBILDUNG II</b>			<b>14</b>
<b>1.1.9.15</b>	Die Grundlagen der Besoldung und Versorgung wiedergeben können Dienstbezüge in einfachen Fällen festsetzen können	Rechtsgrundlagen des Besoldungsrechts; Begriff Besoldung (Alimentation); Dienstbezüge und sonstige Bezüge (Anspruch, Ende, unentschuldigtes Fernbleiben, Teilweise Anspruch, Teilzeitbeschäftigte, Teildienstfähigkeit, Rückforderung); Grundgehalt (Bemessung, Leistungsstufe); Besoldungsdienstalter (Zweck und Bedeutung), Grundlagen der Versorgung (Ruhegehalt, ruhegehaltfähige Dienstbezüge und Dienstzeit, Hinterbliebenenversorgung, Unfallfürsorge, Versorgungsrücklage)	2	<b>4</b>
<b>1.1.9.16</b>	Sonstige Zuwendungen von Beamten erläutern können / Dienstbezüge vertiefen und in schwierigeren Fällen festsetzen	Zulagen; sonstige finanzielle Leistungen an Beamte (Kindergeld, Beihilfen, Reisekostenvergütung, Trennungsgeld, Umzugskostenvergütung, Vorschüsse) Berechnung des Besoldungsdienstalters im Regelfall und in anderen Fällen; Berechnung des Familienzuschlags in verschiedenen Fällen, Zulagen (Amtszulagen und Stellenzulagen, Leistungsprämie, Anwärterbezüge sonstige Bezüge)	3	<b>6</b>
<b>1.1.9.17</b>	Förmliche Rechtsbehelfe in beamtenrechtlichen Angelegenheiten kennen	Antrags- und Beschwerderecht, Klage- und Antragsarten, Vorverfahren	1	<b>2</b>
<b>1.1.9.18</b>	Personalvertretungsrecht der Beamten darstellen können	Personalvertretungsrecht nach SächsPersVG, insbesondere Formen und Verfahren der Beteiligung	2	<b>2</b>
			Lernzielstufe	UE
	<b>VERTIEFUNGSAUSBILDUNG</b>			<b>14</b>
<b>1.1.9.19</b>	Vertiefung der mit Lernzielstufe 3 bezeichneten Stoffabschnitte der Grund- und Hauptausbildung 1 und 2	Dienstbehörde, Dienstvorgesetzter Arten des Beamtenverhältnisses Voraussetzungen für die Ernennung im Einzelnen, Beendigung des Beamtenverhältnisses, Rechte und Pflichten der Beamten, Amtsbezeichnung, Dienstbezüge	3	<b>14</b>

			Lernzielstufe	UE
	<b>GRUNDAUSBILDUNG</b>			<b>14</b>
	<b>ARBEITSRECHT</b>	<b>14 (14+0+0+0)</b>		
<b>1.1.9.20</b>	Das Arbeitsvertragsrecht als Individualarbeitsrecht bestimmen und an Beispielen bearbeiten können	Anbahnung des Arbeitsverhältnisses; Arbeitsvertrag: Begründung, Gestaltung, Wirksamkeit, Sonderformen; Pflichten des Arbeitgebers und Arbeitnehmers; Beendigung des Arbeitsverhältnisses: Gründe, allgemeiner und besonderer Kündigungsschutz	3	<b>4</b>
<b>1.1.9.21</b>	Über allgemeines und besonderes Arbeitsschutzrecht informiert sein und dazugehörige Rechtsquellen kennen sowie an Hand praktischer Fälle darstellen können	Entgeltfortzahlungsgesetz, Arbeitszeitgesetz, Unfallversicherung, Jugendarbeitsschutzgesetz, SGB IX – ehem. Schwerbehindertengesetz, Arbeitsplatzschutzgesetz, AGG, BEM	2	<b>4</b>
<b>1.1.9.22</b>	Besonderheiten des Mutterschutzes kennen sowie Ansprüche darstellen und Fristenberechnungen nach den dazugehörigen Vorschriften vornehmen können	Mutterschutzgesetz, BEEG	3	<b>2</b>
<b>1.1.8.23</b>	Den Inhalt des kollektiven Arbeitsrechts erläutern und darstellen können	Tarifvertragsrecht (insbesondere im öffentl. Dienst): Inhalt und Wirkung von Tarifverträgen, Tarifvertragsparteien und Arten von Tarifverträgen; Betriebsverfassungsrecht/ Personalvertretungsrecht: Aufgaben und Beteiligungsrechte des Personalrates; Arbeitskampfrecht	2	<b>4</b>
			Lernzielstufe	UE
	<b>HAUPTAUSBILDUNG I</b>			<b>10</b>
	<b>RECHT DER BESCHÄFTIGTEN</b>	<b>45 (0+10+21+14)</b>		
<b>1.1.9.24</b>	Die Voraussetzungen für einen wirksamen Arbeitsvertrag erläutern können	Form, Inhalt, Nebenabrede, Probezeit	2	<b>2</b>
<b>1.1.9.25</b>	Die Arbeitszeitregelung erläutern und an kleineren Fällen darstellen können	Regelmäßige Arbeitszeit, Arbeitszeitverkürzung, Teilzeitbeschäftigung, Überstunden, Arbeitszeitversäumnis	3	<b>4</b>
<b>1.1.9.26</b>	Grundlagen der Eingruppierung kennen und anwenden können	Tätigkeitsmerkmale, Tarifautomatik; Eingruppierung, vorübergehende Ausübung höherwertiger Tätigkeit	2	<b>4</b>

			Lernzielstufe	UE
	<b>HAUPTAUSBILDUNG II</b>			<b>21</b>
<b>1.1.9.27</b>	Das Entgelt beschreiben können, in einfachen Fällen festsetzen können	Tabellenentgelt, Stufen der Entgelttabelle; Berechnung und Auszahlung, Geltendmachung von Ansprüchen aus dem Beschäftigungsverhältnis, Ausschluss- und Verjährungsfristen, Entgeltberechnung an Beispielen vornehmen	3	<b>4</b>
<b>1.1.9.28</b>	Tatbestände der Entgeltfortzahlung ohne Arbeitsleistung aufzeigen sowie Fristen berechnen können	Erholungsurlaub, Zusatzurlaub, Sonderurlaub; Urlaubsabgeltung: Arbeitsbefreiung; Krankheit	3	<b>6</b>
<b>1.1.9.29</b>	Allgemeine Schutzrechte aufzählen können	Allgemeiner Arbeitsschutz, Sonderschutz für Mütter, Schwerbehinderte, Jugendliche, Wehr- und Ersatzdienstleistende, Personalrat	1	<b>2</b>
<b>1.1.9.30</b>	Befristete Beschäftigungsverhältnisse	Führung auf Probe, Führung auf Zeit, Teilzeit- und Befristungsgesetz	2	<b>2</b>
<b>1.1.9.31</b>	Beendigungstatbestände des Beschäftigungsverhältnisses darstellen und Fristen berechnen können	ordentliche und außerordentliche Kündigung, Aufhebungsvertrag; geminderte Erwerbsunfähigkeit, Erreichen der Altersgrenze	3	<b>4</b>
<b>1.1.9.32</b>	Voraussetzungen und Rechtsfolgen der ordentlichen und außerordentlichen Kündigung aufzeigen können	Gründe, Abmahnung, Fristen, Beteiligung der Personalvertretung, Kündigungsschutz, Zeugnisse, Übergangsgeld	2	<b>3</b>
			Lernzielstufe	UE
	<b>VERTIEFUNGSAUSBILDUNG</b>			<b>14</b>
<b>1.1.9.33</b>	Vertiefung der mit Lernzielstufe 3 bezeichneten Stoffabschnitte der Grund- und Hauptausbildung 1 und 2	Tarifverträge Begründung des Beschäftigungsverhältnisses Beschäftigungszeiten Recht der Beschäftigten (Entgelt, Sozialbezüge, Urlaub) Urlaubs- u. Kündigungsfristen, befristete Beschäftigungsverhältnisse, Beendigung des Beschäftigungsverhältnisses	3	<b>14</b>

# 1 Fachgruppe Recht

## 1.2 Bürgerliches Recht - 63 UE ( 17+18+21+7)

Nr.	Lernziel	Lerninhalt		
			Lernzielstufe	UE
	<b>GRUNDAUSBILDUNG</b>			<b>17</b>
1.2.1	Grundsätze des Privatrechts und den Aufbau des Bürgerlichen Gesetzbuches kennen und wiedergeben können	Gleichordnung, Vertragsfreiheit, Formfreiheit; Allgemeiner Teil, Schuldrecht, Sachenrecht, Familienrecht, Erbrecht	2	2
1.2.2	Die Handlungsfähigkeit von Personen aufzeigen und feststellen können	Natürliche, juristische Personen; Rechtsfähigkeit; Geschäftsfähigkeit; Deliktsfähigkeit	3	3
1.2.3	Arten und Wirksamkeit von Rechtsgeschäften erläutern können	Willenserklärung; einseitige, mehrseitige Rechtsgeschäfte; Form; Zustandekommen; Inhalt; Nichtigkeit; Anfechtbarkeit	2	4
1.2.4	Fristen berechnen können	Fristarten; Beginn; Ende; Verjährung, Hemmung, Neubeginn	3	3
1.2.5	Die Merkmale der Vertretung nennen und bei einfachen Sachverhalten feststellen können	gesetzliche, gewillkürte Stellvertretung; Vertretung ohne Vertretungsmacht	2	1
1.2.6	Die Entstehung und die Inhalte von Schuldverhältnissen kennen	Vertragliche, gesetzliche Schuldverhältnisse, Bestimmtheit der Leistung, Treu und Glauben,	2	2
1.2.7	Einzelne vertragliche Schuldverhältnisse kennen und erläutern können	Miete, Pacht, Dienstvertrag, Werkvertrag	2	2
			Lernzielstufe	UE
	<b>HAUPTAUSBILDUNG I</b>			<b>18</b>
1.2.8	Den Abschluss eines Kaufvertrages und die sich daraus ergebenden Pflichten der Parteien wiedergeben und in einfachen Fällen darstellen können	Käufer, Verkäufer; Angebot, Annahme; Grundpflichten	3	4
1.2.9	Die Mängelhaftung und Gewährleistung wiedergeben und in einfachen Fällen darstellen können	Rechte des Käufers bei Mängeln, Nacherfüllung, Minderung, Schadensersatz, Rücktritt und Verjährung der Mängelansprüche	3	3
1.2.10	Die Grundtatbestände der unerlaubten Handlung sowie der ungerechtfertigten Bereicherung darstellen können	Gefährdungs-, Verschuldungshaftung; Ursächlichkeit, Tatbestand, Rechtswidrigkeit, Schuld, Schadensersatz, Grundsatz und Umfang des Herausgabeanspruchs	2	4

1.2.11	Schuldrecht und Sachenrecht abgrenzen können	Schuldrecht, Sachenrecht	3	1
1.2.12	Den Unterschied von Besitz und Eigentum erklären können	Tatsächliche, rechtliche Herrschaft, Formen	1	1
1.2.13	Den Erwerb von Eigentum an beweglichen und unbeweglichen Sachen erläutern können	Bewegliche, unbewegliche Sachen; Verpflichtungs- Erfüllungsgeschäft; Einigung und Übergabe; Auflassung und Eintragung in das Grundbuch	2	5
			Lernzielstufe	UE
	<b>HAUPTAUSBILDUNG II</b>			<b>10</b>
1.2.14	Rechtswirkungen der Ehe wiedergeben können	Begründung, Auflösung, Rechte, Pflichten, Ehename	1	2
1.2.15	Folgen der Auflösung der Ehe wiedergeben können	Unterhaltungspflicht; Versorgungsausgleich, Name	1	2
1.2.16	Verwandtschafts- und Schwägerschaftsbeziehungen anwenden können	Abstammung, Adoption, Heirat; gerade Linien, Seitenlinien, Grade; Unterhaltungspflicht	3	4
1.2.17	Grundbegriffe des Erbrechts nennen können	Gesamtrechtsnachfolge, Erbfall, Erblasser, Nachlass, Erbordnungen, gesetzliche und gewillkürte Erbfolge, Erbteil, Rechte und Pflichten des Erben	2	2
			Lernzielstufe	UE
	<b>VERTIEFUNGSAUSBILDUNG</b>			<b>7</b>
1.2.18	Vertiefung der mit Lernzielstufe 3 bezeichneten Stoffabschnitte der Grund- und Hauptausbildung 1 und 2	Rechtsfähigkeit Geschäftsfähigkeit Verpflichtungs- Verfügungsgeschäft Stellvertretung Mängelhaftung bei Kaufvertrag, Eigentum und Besitz Verwandtschafts- Schwägerschaftsbeziehungen	3	7

## 2 Fachgruppe Öffentliche Finanzwirtschaft

### 2.1 Wirtschaftliches Grundwissen - 56 UE (14+14+14+14)

Nr.	Lernziel	Lerninhalt		
			Lernzielstufe	UE
	<b>GRUNDAUSBILDUNG</b>			<b>14</b>
2.1.1	Wirtschaftliche Grundbegriffe erläutern und anwenden können	Bedürfnis, Bedarf, Angebot, Nachfrage, Einteilung der Güter	3	4
2.1.2	Die Notwendigkeit des Wirtschaftens und volkswirtschaftliche Produktionsfaktoren bestimmen	Freie – knappe Güter, Minimalprinzip, Maximalprinzip, Produktionsfaktoren – Klassifizierung: Arbeit, Boden, Kapital	3	6
2.1.3	Den Wirtschaftskreislauf darstellen können	Analyse und Darstellung allgemeiner Beziehungen von Wirtschaftssubjekten, Einfacher Wirtschaftskreislauf, Erweiterter Wirtschaftskreislauf	2	4
	<b>HAUPTAUSBILDUNG I</b>			<b>14</b>
2.1.4	Die Preisbildung am Markt bestimmen können	Definition des Marktes, Marktarten, Marktformen (Monopol, Oligopol, Polypol, Mischformen, praktische Beispiele für Marktformen, Preisdefinition, Kalkulationspreis, Verkaufspreis, Marktpreis, Entstehung des Gleichgewichtspreises – Ermittlung in Tabellenform, grafischer Form, mit Hilfe mathematischer Modelle; Preiselastizität, Preisfunktionen, Staatliche Preispolitik	3	9
2.1.5	Sozialprodukt und Bruttosozialprodukt bestimmen können	Allgemeine Definition Sozialprodukt, nominales Sozialprodukt, reales Sozialprodukt (Preisindex, Warenkorb) Bruttosozialprodukt (Innland, Ausland), Nettosozialprodukt, Entstehung, Entwicklung, Verwendung des Sozialproduktes	3	5
	<b>HAUPTAUSBILDUNG II</b>			<b>14</b>
2.1.6	Konjunktur und Einflüsse der Konjunktur bestimmen können	Konjunktur: Definition, Phasen der Konjunktur und Einflüsse auf die Konjunktur, konjunkturpolitische Instrumente	3	4
2.1.7	Wirtschaftsordnungen erläutern können	Kriterien für Modellbildung (wer produziert, wie und wofür wird produziert, Verteilung der Produkte, Freie Marktwirtschaft, Soziale Marktwirtschaft, Zentralverwaltungswirtschaft	2	6

<b>2.1.8</b>	Wirtschaftspolitische Ziele der sozialen Marktwirtschaft bestimmen können (Magisches Sechseck) unter Beachtung des nachhaltigen Wirtschaftens	Preisniveaustabilität, Vollbeschäftigung, Wirtschaftliches Wachstum, Außenwirtschaftliches Gleichgewicht, gerechte Einkommensverteilung, lebenswerte Umwelt	3	<b>4</b>
			Lernzielstufe	UE
	<b>VERTIEFUNGS-AUSBILDUNG</b>			<b>14</b>
<b>2.1.9</b>	Begriffe Geld und Währung erläutern können	Definition der Geldarten, Funktion des Geldes, Inflation/Deflation	2	<b>2</b>
<b>2.1.10</b>	Die Geld- und Währungspolitik der EZB wiedergeben können	Grundprinzip der Steuerung der Verfügbarkeit von Geld, Leitzinsen, Angebot und Nachfrage, Geldmengendefinition, Offenmarktgeschäfte, ständige Fazilitäten, Mindestreserve	1	<b>3</b>
<b>2.1.11</b>	Über die Außenwirtschaft Deutschlands informiert sein	Zahlungsbilanz mit Erläuterung der einzelnen Bestandteile, Wechselkurse und ihre Bedeutung, Internationale Konflikte bei Währungsverbund	1	<b>2</b>
<b>2.1.12</b>	Vertiefung der mit Lernzielstufe 3 bezeichneten Stoffabschnitte der Hauptausbildung 1 und 2	Wirtschaftliche Grundbegriffe Grundfragen des Wirtschaftens Preisbildung am Markt Brutto-sozialprodukt Wirtschaftsordnungen	3	<b>7</b>

## 2.2 Verwaltungsbetriebswirtschaft - 63 UE (7+21+21+14)

Nr.	Lernziel	Lerninhalt		
			Lernzielstufe	UE
	<b>GRUNDAUSBILDUNG</b>			<b>7</b>
<b>2.2.1</b>	Gegenstand, Aufgabe und Bedeutung der Verwaltungsbetriebswirtschaft unter dem Aspekt des nachhaltigen Wirtschaftens kennen	Gegenstand, Inhalt und Notwendigkeit des betrieblichen Wirtschaftens, Bedeutung für die öffentliche Verwaltung	1	<b>1</b>
<b>2.2.2</b>	Die Begriffe Produkt, Produktionsfaktoren und Wirtschaftlichkeitsprinzip erläutern können	Produkte – Output, Produktionsfaktoren - Input, Verhältnis Input- Output	2	<b>1</b>
<b>2.2.3</b>	Das Verwaltungsbetriebssystem und den Verwaltungsbetriebsprozess darstellen können	Betriebstypen und Merkmale der Verwaltungsbetriebe, Verwaltungsbetriebssystem, Verwaltungsbetriebsprozess	2	<b>2</b>
<b>2.2.4</b>	Rechtsformen und Rechtsträger bei Betriebstypen mit öffentlichen Funktionen beschreiben können	Rechtsformen (Übersicht, funktionale –öffentlich-rechtlich, privatrechtlich) Rechtsträger mit privaten /öffentlichen Rechtsformen, Betriebstypen – öffentliche Haushaltswirtschaft – Kameralistik / private Betriebswirtschaft – Doppik / öffentliche Betriebswirtschaft	3	<b>3</b>
	<b>HAUPTAUSBILDUNG I</b>			<b>21</b>
<b>2.2.5</b>	Öffentliche Verwaltungsbetriebe unterscheiden und an Beispielen darstellen können	Öffentliche Behördenbetriebe, öffentliche Wirtschaftsbetriebe, Kriterien für die Unterscheidung (Rechtsfähigkeit, Selbstständigkeit, Bewirtschaftungsform, Finanzierungsart, Produktart, Marktstellung)	3	<b>3</b>
<b>2.2.6</b>	Das Führungssystem mit seinen Bestandteilen im Verwaltungsbetrieb beschreiben können	Führungsstile und Motivation der Mitarbeiter, Planungsgrundsätze und Planungstechniken, Aufbau – und Ablauforganisation im Verwaltungsbetrieb, Organisations-techniken, Kontrollgrundsätze, -maßstäbe, -instanzen, -techniken <i>(Beachte: Grundlagen der klassischen Führung, Führungsstile werden im Fach Verwaltungsmodernisierung gelehrt)</i>	2	<b>2</b>

2.2.7	Das Leistungssystem im Verwaltungsbetrieb darstellen insbesondere Produktionsfaktoren beschreiben können	Beschaffung: Arbeitskräfte, Betriebsmittel, Kapital; Leistungserstellung öffentlicher Produkte: Arten und Wert öffentlicher Produkte, Vorhaltenotwendigkeit/ Leistungsbereitschaft, Standortflexibilität; Absatz: Besonderheiten verwaltungsbetriebswirtschaftlicher Leistungsabgabe, Absatzgestaltung, Absatzstrategie	2	7
2.2.8	Das Rechnungssystem im Verwaltungsbetrieb kennen und anwenden können	Grundlagen: Inhalt, Bestandteile, Aufgaben, Teilsysteme, Grundbegriffe	3	9
			Lernzielstufe	UE
	<b>HAUPTAUSBILDUNG II</b>			<b>21</b>
2.2.9	Das Rechnungssystem im Verwaltungsbetrieb kennen und anwenden können	Vermögens- und Erfolgsrechnung: (Arten der Vermögensrechnung, Arten der Buchführung - Abgrenzung zwischen kameraler und kaufmännischer Buchführung, Darstellung, Erfassung, Bewertung öffentlicher -/ privater - / Verwaltungsbetriebe, Grundsätze ordnungsgemäßer Bilanzierung und Bewertungsvorschriften, Abschreibungen, Erfolgsrechnungen  Kosten- und Leistungsrechnung: Aufbau und Aufgaben der KLR, Kostenartenrechnung, Kostenstellenrechnung und BAB Kostenträgerrechnung und Kalkulation, Kalkulationsverfahren in öffentlichen Einrichtungen ( <i>Fortsetzung in der Vertiefungsausbildung</i> )	3  3	15  6
			Lernzielstufe	UE
	<b>VERTIEFUNGSAUSBILDUNG</b>			<b>14</b>
2.2.10	Das Rechnungssystem im Verwaltungsbetrieb kennen und anwenden können	Wirtschaftlichkeitsrechnungen in öffentlichen Verwaltungen (Ermittlung Kostendeckungsgrad, Nutzenschwelle, Statische Wirtschaftlichkeitsrechnungen, Nutzen-Kosten-Untersuchung, Nutzwertanalyse, Kosten-Nutzen- Analyse (Überblick über dynamische Wirtschaftlichkeitsrechnungen)	2	10
2.2.11	Vertiefung der mit Lernzielstufe 3 bezeichneten Stoffabschnitte der Hauptausbildung 1 und 2		3	4

**2.3 Staatliches Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen (SHKR) - 49 UE ( 0+28+14+7)**

Nr.	Lernziel	Lerninhalt		
			Lernzielstufe	UE
	<b>HAUPTAUSBILDUNG I</b>			<b>28</b>
<b>2.3.1</b>	Grundlagen und Bedeutung des Staatshaushaltes nennen können	Verfassungsrechtliche (bundes- und landesrechtliche) Grundlagen Herkunft und Verteilung der öffentlichen Mittel, Verteilung des Steueraufkommens nach dem GG insbesondere Landes- und Gemeindesteuern, Länderfinanzausgleich	1	<b>1</b>
<b>2.3.2</b>	Den Haushaltskreislauf sowie das Verfahren zur Aufstellung und des Inhalt des Haushaltsgesetzes und des Haushaltsplanes erläutern können	Wirkung des Haushaltsplanes bzw. des Haushaltsgesetzes; haushaltsrechtliche Zusammenhänge Zustandekommen des Haushaltsgesetzes vom Haushaltsaufstellungsschreiben bis zur Verkündung um SächsGVBl Doppelhaushalt Rechtzeitiger Erlass Vorläufige Haushaltswirtschaft Haushalts- und Wirtschaftsführung Haushaltsrechnung Prüfung durch den Rechnungshof und Entlastung durch den Sächsischen Landtag Finanzplanung: Grundlagen, Zweck und Bedeutung der, Zuständigkeit für die Aufstellung	3	<b>6</b>
<b>2.3.3</b>	Einnahmen und Ausgaben dem Haushaltsplan zuordnen können	Gliederung des Haushaltsplanes in Einzelpläne, Kapitel (Kapitelverzeichnis) und Titel, Stellenplan Gesamtplan mit Haushaltsübersicht und Kreditfinanzierungsplan (Begriff des Kredites; Nettokreditaufnahme) Haushaltssystematik: Gruppierungsplan, Funktionsplan; Festtitel, Leertitel, Titelgruppen, Verpflichtungsermächtigungen, Bildung von Haushaltsstellen	3	<b>3</b>
<b>2.3.4</b>	Die Haushaltsgrundsätze und wesentliche Begriffe erläutern können	Haushalts- und Finanzierungsgrundsätze; Veranschlagungsgrundsätze, Deckungsgrundsätze	3	<b>8</b>
<b>2.3.5</b>	Aufgaben des Beauftragten für den Haushalt und des Titelverwalters beim Haushaltsvollzug darstellen können	Arten der Mittelzuweisung und Verteilung der Mittel, Haushaltsüberwachung Bewirtschaftungs- und Anordnungsbefugnis, Abgrenzung zum Beauftragten für den Haushalt; über- und Außerplanmäßige Ausgaben, Nachforderung und Voraussetzungen für Vorgriffe, haushaltswirtschaftliche Sperre Veränderung von Ansprüchen durch Stundung, Niederschlagung und Erlass	3	<b>10</b>

			Lernzielstufe	UE
	<b>HAUPTAUSBILDUNG II</b>			<b>14</b>
<b>2.3.6</b>	Beschaffung und Verwaltung von Vermögensgegenständen des Staates unter dem Aspekt der nachhaltigen Entwicklung wiedergeben und beschreiben können	Erwerb (Grundzüge der Vergabe von Aufträgen nach VOL, VOB – auf Analogie im Kommunalen HHR hinweisen), Veräußerung, Abgabe und Bestandspflege von Vermögensgegenständen, Bestandsverwaltung (Vermögensnachweis)	2	<b>5</b>
<b>2.3.7</b>	Aufgaben der Hausverwaltung und des Sächsischen Staatsbetriebs für Immobilien- und Baumanagement nennen können	Rechtsgrundlage; Bewirtschaftung der Grundstücke, Gebäude und Räume; Bauunterhalt, Bauinvestition	1	<b>1</b>
<b>2.3.8</b>	Kassen- und Rechnungswesen erläutern können Arten der Buchführung kennen	Aufgaben und Gliederung von staatlichen Kassen (vorrangig Hauptkasse des Freistaates Sachsen) Kassenanordnungen: Arten, Form, Inhalt; Änderung; Feststellungsbefugnis; Anordnungsbefugnis Geldversorgung, Zahlungsmittel Formen des Zahlungsverkehrs (Barzahlung, Überweisung, Aufrechnung, Scheckverfahren) Zeitbücher, Sachbücher (inbes. Titelbuch), Hilfsbücher, Tagesabschluss	2	<b>7</b>
<b>2.3.9</b>	Abschluss der Bücher, Rechnungslegung nennen können	Zeitpunkt des Haushaltsabschlusses, der Rechnungslegung, Prüfung durch den Rechnungshof und Entlastung durch den Sächsischen Landtag	1	<b>1</b>
			Lernzielstufe	UE
	<b>VERTIEFUNGSAUSBILDUNG</b>			<b>7</b>
<b>2.3.10</b>	Vertiefung der mit Lernzielstufe 3 bezeichneten Stoffabschnitte der Hauptausbildung 1 und 2			<b>7</b>

## 2.4 Kommunales Haushalts-, Kassen- und Rechnungswesen (KHKR) - 49 UE ( 0+17+26+6)

Nr.	Lernziel	Lerninhalt		
			Lernzielstufe	UE
	<b>Hauptausbildung I</b>			17
2.4.1	Die Stellung und Bedeutung der Kommunen im System der öffentlichen Finanzwirtschaft sowie die einschlägigen Rechtsgrundlagen kennen	Rechtsgrundlagen, Finanzverfassung einschließlich Finanzausgleich	1	1
2.4.2	Die Grundstruktur des Neuen Kommunalen Haushalts- und Rechnungswesens kennen	3- Komponenten-Modell, Ergebnis-Finanz- und Vermögensrechnung	2	4
2.4.3	Wiedergeben können, wann eine Kommune sparsam und wirtschaftlich handelt und in welcher Rangfolge sie ihre Einnahmen einsetzen muss	Allgemeine Haushalts- und Finanzierungsgrundsätze	3	2
2.4.4	Inhalt und Zustandekommen der Haushaltssatzung und des Haushaltsplans erläutern können sowie Bedeutung und Funktion der jährlichen Haushaltsplanung kennen	Form und Inhalt der Haushaltssatzung; Aufstellungs- und Erlassverfahren; Bestandteile und Anlagen des Haushaltsplans Ergebnishaushalt und Finanzhaushalt, Teilhaushalt und Budgets	2	3
2.4.5	Die Haushaltssystematik erklären, Produkte bilden sowie die Abgrenzung zwischen den Teilhaushalten vornehmen können	Haushaltssystematik, Produktbeschreibung, Produktplan, Kontenrahmen, Kontenplan	3	3
2.4.6	Die Bedeutung der mehrjährigen Finanzplanung und deren Zusammenhang mit dem Haushaltsplan kennen	Mittelfristige Finanzplanung: Zeitraum, Aufgaben und Ziel von Finanzplan und Investitionsprogramm	1	2
2.4.7	Die besonderen Haushaltsgrundsätze sowie ihren Sinn und ihre Bedeutung für die Haushaltsplanung erläutern können	Besondere Haushaltsgrundsätze, Veranschlagungsgrundsätze, Deckungsgrundsätze	2	2
			Lernzielstufe	<b>UE</b>
	<b>Hauptausbildung II</b>			<b>26</b>
2.4.8	Den Begriff Verpflichtungsermächtigung erklären können	Verpflichtungsermächtigungen	2	1
2.4.9	Das Bewirtschaftungsverfahren erläutern und die Unterschiede zum Anordnungsverfahren aufzeigen können	Bewirtschaftung der Haushaltsmittel; Verfahren, kurze Wiederholung der Auftragsvergaben nach VOB / VOL- da Kenntnisse aus 2.1.7 vorhanden sein müssen!	2	2

<b>2.4.10</b>	Die Vorschriften für das Anordnungswesen anwenden können	Anordnungswesen; Begriff und Erfordernis einer Kassenanordnung; Arten und Inhalt von Kassenanordnungen; Anordnungsbefugnis	3	2
<b>2.4.11</b>	Das Einzugsverfahren, die Haushaltsüberwachung sowie die maßgebenden Begriffe erklären können	Einzug und Einnahmen einschl. Stundung, Niederschlagung und Erlass von Forderungen; Überwachung der Ausgaben: Haushaltsüberwachungsliste, Haushaltssperre	2	1
<b>2.4.12</b>	Die bei Haushaltsabweichungen erforderlichen Maßnahmen darstellen können	Über- und außerplanmäßige Ausgaben: Begriffe, Zulässigkeitsvoraussetzungen	2	1
<b>2.4.13</b>	Die Notwendigkeit, wann ein Nachtragshaushalt erforderlich ist, erläutern können	Nachtragshaushalt	2	1
<b>2.4.14</b>	Die Grundzüge der vorläufigen Haushaltsführung kennen	Vorläufige Haushaltsführung	1	1
<b>2.4.15</b>	Aufgaben, Organisation, Personal sowie des Geschäftsablauf bei der Kasse kennen	Grundsätze des Kassenwesens; Trennung von Anordnungs- und Kassengeschäften; Aufgaben und Organisation der Kasse; Besonderheiten beim Kassenpersonal	1	2
<b>2.4.16</b>	Finanzbuchhaltung und Anlagenbuchhaltung kennen	Grundsätze der Buchführung; Inhalt und Bedeutung der Bücher; Zeitbücher, Sachbücher; Buchungsaufbau	2	3
<b>2.4.17</b>	Die Erfassung und Bewertung von kommunalem Vermögen und Schulden kennen	Inventur, Inventar, Bewertungsregeln, Abschreibungssätze kennen und anwenden können	2	3
<b>2.4.18</b>	Jahresabschluss und Gesamtabchluss erklären können	Komponenten des Jahresabschlusses /Gesamtabchlusses kennen und erklären (Bilanz, Stichtagsrechnung, Finanz- und Ergebnisrechnung)	2	2
<b>2.4.19</b>	Das Verfahren zur Aufstellung des Jahresabschlusses kennen	Rechnungslegung; Abschluss der Bücher; Jahresrechnung	1	1
<b>2.4.20</b>	Die verschiedenen Prüfungsbehörden und Prüfungsinhalte kennen	Prüfungswesen: Prüfungseinrichtungen, örtliche/überörtliche Kassen-/Rechnungsprüfung	1	1
<b>2.4.21</b>	Den Kreditbegriff erläutern sowie den Unterschied zwischen Investitions- und Kassenkrediten erklären können	Kreditbegriff, Kreditarten	2	1
<b>2.4.22</b>	Die Genehmigungsvoraussetzungen für die Kreditaufnahmen nennen können	Formelle und materielle Voraussetzungen für Kreditaufnahmen	1	1

<b>2.4.23</b>	Die Vorschriften über kreditähnliche Rechtsgeschäfte, Bürgschaften und Gewährverträge kennen	Kreditähnliche Verpflichtungen, Bürgschaften, Gewährverträge; Innere Darlehen	1	1
<b>2.4.24</b>	Kosten- und Leistungsrechnung, Begriffe, Kostenarten, Kostenstellen-Kostenträgerrechnung	aufbauend auf die Kenntnisse aus den Fächern Betriebswirtschaft und Verwaltungsmodernisierung diese mit der kommunalen Finanzwirtschaft verbinden	2	2
			Lernzielstufe	<b>UE</b>
	<b>Vertiefungsausbildung</b>			<b>6</b>
<b>2.4.25</b>	Vertiefung der mit Lernzielstufe 3 bezeichneten Stoffabschnitte der Hauptausbildung 1 und 2			<b>6</b>

## 2.5 Abgaben- und Kostenrecht - 28 UE (0+12+18+0)

Nr.	Lernziel	Lerninhalt		
			Lernzielstufe	UE
	<b>HAUPTAUSBILDUNG I</b>			<b>12</b>
	<b>VERWALTUNGSKOSTENRECHT</b>			
2.5.1	Die Grundsätze des Verwaltungskostenrechts darstellen können	Arten der öffentlichen Abgaben, insbes. Verwaltungsgebühren und Auslagen; Rechtsquellen	2	2
2.5.2	Die Entstehung des Kostenanspruchs aufzeigen können	Sachliche Kostenpflicht; Staatsbehörden und Kommunen als kostenberechtigte Behörden, Amtshandlung als kostenpflichtige Tätigkeit; Abgrenzung der Amtshandlung zu anderen Tätigkeiten; persönliche Kostenpflicht aufgrund Veranlassung, Haftung kraft Gesetzes	2	3
2.5.3	Befreiungen nennen können	Sachliche Kostenfreiheit; persönliche Kosten- bzw. Gebührenfreiheit	1	2
2.5.4	Höhe und Fälligkeit der Verwaltungskosten wiedergeben können	Ermittlung der Gebührenhöhe, insbes. Festgebühren, Wertgebühren, Zeitgebühren, Rahmengebühren; Sondertatbestände der Gebührenhöhe wie Ablehnung, Zurücknahme, Erledigung eines Antrags; Höhe der Auslagen; Fälligkeit der Kosten, Kostenvorschuss; Kosten des Widerspruchsverfahrens	1	3
2.5.5	Mit Fehlern bei Kostenentscheidungen umgehen und Widersprüche bearbeiten können	Anfechtung einer Kostenentscheidung, Nachholung oder Änderung einer Kostenentscheidung, Erlöschen des Anspruchs	3	2
			Lernzielstufe	UE
	<b>HAUPTAUSBILDUNG II</b>			<b>16</b>
	<b>STEUERRECHT</b>			
2.5.6	Begriff und Einteilung der Steuer gegenüber den weiteren Abgaben abgrenzen	Begriff, Einteilung, Steuern, Abgaben	2	1
2.5.7	Gesetzgebungshoheit, Ertragshoheit und Verwaltungshoheit über Steuern nach dem Grundgesetz erläutern	Gesetzgebungshoheit, Ertragshoheit und Verwaltungshoheit	2	1

<b>2.5.8</b>	Rechtsgrundsätze der Besteuerung erläutern können	Gleichmäßigkeit der Besteuerung, Tatbestandsmäßigkeit und Tatbestandsbestimmtheit der Besteuerung, Rechtssicherheit, Verbot rückwirkender Belastung, Verbot von Steuervereinbarungen, Beachtung Grundrechtlicher Schranken	2	1
<b>2.5.9</b>	Den wesentlichen Inhalt der Abgabenordnung aufzeigen können	Anwendungsbereich der AO, Steuergeheimnis, Beteiligte ( Steuer-gläubiger, -pflichtiger, -schuldner), Entstehung der Steuer, Festsetzung der Steuer (Besteuerungsgrundlagen, Steuermessbeträge bei Realsteuern, Festsetzung der Realsteuern), Fälligkeit und Stundung, Nebenleistungen (Verspätungszuschläge, Zinsen, Säumniszuschläge, Zwangsgeld), Erlöschen von Ansprüchen aus dem Steuerschuldverhältnis, Zahlung; Aufrechnung, Erlass, Festsetzungs- und Zahlungsverjährung	2	2
<b>2.5.10</b>	Rechtsschutz in Steuersachen kennen	Außergerichtliche förmliche Rechtsbehelfe nach der AO und Klagearten nach der FGO, Widerspruch und Klagearten nach der VwGO, Aussetzung der Vollziehung	1	1
<b>2.5.11</b>	Aufgaben der Finanzämter bei der Gewerbesteuer erläutern können	Steuergegenstand, Beginn und Ende der Steuerpflicht, Steuerbefreiung, persönliche Steuerpflicht, Besteuerungsgrundlagen, Festsetzung des einheitlichen Gewerbesteuermessbetrages	2	2
<b>2.5.12</b>	Aufgaben der Gemeinden bei der Gewerbesteuer bestimmen können	Heheberechtigung, Festsetzung des Hebesatzes, Entstehung, Festsetzung der Steuer, Bindungswirkung von Messbescheiden, Erhebung der Gewerbesteuer, Vorauszahlungen, Abschlusszahlungen, Verzinsungen von Steuernachzahlungen und Steuererstattungen, Säumniszuschläge	3	2
<b>2.5.13</b>	Verwaltung der Grundsteuer durch das Finanzamt erläutern können	Grundlagen: sachliche Steuerpflicht, Grundsteuerbefreiung, persönliche Steuerpflicht, Grundsteuermessbetrag, Entstehung der Grundsteuer, Festsetzungsverjährung beim Finanzamt	2	2
<b>2.5.14</b>	Verwaltung der Grundsteuer durch die Gemeinde bestimmen können	Festsetzung des Hebesatzes, Festsetzung der Grundsteuer, normale Fälligkeit, Abrechnung über Vorauszahlungen, Nachentrichtung, Grundsteuererlass, Festsetzungsverjährung bei der Gemeinde, Haftung, Grundsteuervergünstigung	3	2

<b>2.5.15</b>	Abgaben nach dem KAG erklären können	Abgabensatzung, Anwendungsbereich der AO, örtliche Verbrauchs- und Aufwandssteuern, Beiträge, Benutzungsgebühren, Ersatz des Aufwandes für Haus- und Grundstücksanschlüsse, Festsetzung der Abgaben, Festsetzungs- und Zahlungsverjährung	2	<b>2</b>
---------------	--------------------------------------	---	---	----------

### 3 Fachgruppe *Verwaltungsmanagement*

#### 3.1 *Verwaltungsorganisation und –modernisierung - 49 UE (7+14+21+7)*

Nr.	Lernziel	Lerninhalt		
			Lernzielstufe	UE
	<b>GRUNDAUSBILDUNG</b>			<b>7</b>
<b>3.1.1</b>	Die Grundzüge des Verwaltungsaufbaus an Beispielen erläutern können	Rechtliche Grundlagen, Träger der öffentl. Verwaltung, unmittelbare und mittelbare Staatsverwaltung	3	<b>2</b>
<b>3.1.2</b>	Verwaltungsaufbau des Bundes und des Freistaates Sachsen kennen und die wichtigsten Aufgaben der Organe und Behörden nennen können	Oberste Staatsorgane, oberste, obere, mittlere und untere Behörden, Fachaufsicht, Rechtsaufsicht, Dienstaufsicht	2	<b>2</b>
<b>3.1.3</b>	Die Regeln für den Dienstverkehr kennen und anwenden können	Dienstordnung für die Behörden des Freistaates Sachsen, Dienstweg und Hierarchie, Zuständigkeiten bestimmen	3	<b>3</b>
			Lernzielstufe	UE
	<b>HAUPTAUSBILDUNG I</b>			<b>14</b>
<b>3.1.4</b>	Vorschriften der Anti-Korruption und Aufgaben der Innenrevision kennen und erklären	VwV Korruptionsvorbeugung, VwV Belohnungen und Geschenke	3	<b>2</b>
<b>3.1.5</b>	Möglichkeiten der Schriftgutverwaltung kennen und anwenden können (Kennen von entsprechender Software z.B. VIS.SAX)	Schriftgutverwaltung, Grundlagen des Registrierens und Archivierens (Registraturordnung, Archivordnung) LEAP Elektronische Vorgangs- und Aktenverwaltung, darunter Grundlagen zur elektronischen Vorgangs- und Aktenverwaltung (Akte, Vorgang, Aktenplan, E-Akte), die Fachanwendung VIS.SAX sowie ausgewählte Funktionen z. B. Suchen, Posteingang, Registratur / Aktenzeichenvergabe	3	<b>3</b>
<b>3.1.6</b>	Möglichkeiten des PVS kennen	Grundlagen zur Anwendung einschließlich ausgewählter Funktionen (z. B. Anlegen von Personen, Abfragen)	1	<b>1</b>
<b>3.1.7</b>	Mittel und Möglichkeiten der modernen Bürokommunikation einschließlich ergonomischer Anforderungen kennen und anwenden können	Mündliche, schriftliche, Kommunikationsmittel, Fax, elektronische Kommunikationsmittel Ergonomische Anforderungen an Büro - Arbeitsplätze	3	<b>2</b>

<b>3.1.8</b>	Organisationsgestaltung, Organisationsmethoden und –techniken kennen und erläutern können	Organisationsprozess -Begriff und Bedeutung, Prozessorientiertes Vorgehen, Bildung von Organisationseinheiten und Stellenbildung einschließlich Berechnung des Stellenbedarfs; Organisationstechniken: Erhebungs- und Darstellungstechniken	3	<b>6</b>
			Lernzielstufe	UE
	<b>HAUPTAUSBILDUNG II</b>			<b>21</b>
<b>3.1.9</b>	Projektorganisation/-management	Begriffsdefinition, Abläufe, Ziele	3	<b>7</b>
<b>3.1.10</b>	Möglichkeiten einer kontinuierlichen Verwaltungsmodernisierung kennen und erklären können	Klassische Reformansätze, Aufgabenkritik, Prozessoptimierung, Beschwerdemanagement, Wertschätzung Qualitätsmanagement Personalmanagement Gestaltung von Veränderungsprozessen	2	<b>14</b>
			Lernzielstufe	UE
	<b>VERTIEFUNGSAUSBILDUNG</b>			<b>7</b>
<b>3.1.11</b>	Vertiefung der mit Lernzielstufe 3 bezeichneten Stoffabschnitte der Grund- und Hauptausbildung 1 und 2	Verwaltungsaufbau Dienstordnung Geschäftsablauf/Geschäftsgang, Schriftgutverwaltung, Ergonomie Projektorganisation	3	<b>7</b>

### 3.2 Bürger- und Kundenorientierte Kommunikation - 63 UE (14+14+28+7)

Nr.	Lernziel	Lerninhalt		
			Lernzielstufe	UE
	<b>GRUNDAUSBILDUNG</b>			<b>14</b>
<b>3.2.1</b>	Grundlagen des Kommunikationsprozesses kennen und darstellen können	Begriffe: Kunde/ Bürger, Verwaltung / Dienstleistung; Kommunikationsmodell (Sender, Empfänger) Gesprächsziele	2	<b>5</b>
<b>3.2.2</b>	Nonverbale Kommunikationstechniken beschreiben können	Stil und Etikette; Distanzen; Sprache / Stimme; Mimik Gestik; Blickkontakt / Körperhaltung / Körpersprache	2	<b>9</b>
			Lernzielstufe	UE
	<b>HAUPTAUSBILDUNG I</b>			<b>14</b>
<b>3.2.3</b>	Störungen der Kommunikation erkennen und erklären können	Vorurteile (Bürger und Verwaltungsmitarbeiter), Erwartungen, Frustration, Aggression, äußere Rahmenbedingungen (bauliche, räumliche, organisatorische), fehlende und falsche Gesprächsführung/interkulturelle Kommunikation	2	<b>4</b>
<b>3.2.4</b>	Spezielle kundenorientierte Sprach-/ Gesprächsformen kennen und anwenden können	Freie Rede (Vortrag), Argumentieren, Telefonieren, Konfliktgespräch (mit Fragetechnik), Sonderform: Schriftverkehr	3	<b>7</b>
<b>3.2.5</b>	Aufgabe und Funktion der Öffentlichkeitsarbeit in der öffentlichen Verwaltung kennen und erläutern können	Interne und Externe Aufgaben, Pressearbeit, Publikationen und Markenhandbuch	3	<b>2</b>
<b>3.2.6</b>	Anforderungen an einen Bürgerbeauftragten darstellen können	Aufgaben des Bürgerbeauftragten	3	<b>1</b>
			Lernzielstufe	UE
	<b>HAUPTAUSBILDUNG II</b>			<b>28</b>
<b>3.2.7</b>	Kenntnisse über Visualisierung und Präsentation von Informationen anwenden können	Vorbereitung, Ablauf, Visualisierungsmedien	3	<b>7</b>
<b>3.2.8</b>	Vertiefung von ausgewählten Schwerpunkten wie Konfliktgespräch, Diskussion / Argumentation, Vortrag, Kurzvortrag, Präsentation von Sachverhalten/ Übung interkulturelle Kommunikation (1-2 UE)	Gruppen- und Einzelübungen mit und ohne Videokamera und Auswertung	3	<b>21</b>
			Lernzielstufe	UE
	<b>VERTIEFUNGSAUSBILDUNG</b>			<b>7</b>
<b>3.2.9</b>	Videoübungen	Vortrag, Kurzvortrag, Präsentation, Konfliktgespräch	3	<b>7</b>

### 3.3 Verwaltungsinformatik - 120 UE (21+26+33+40)

Nr.	Lernziel	Lerninhalt		
			Lernzielstufe	UE
	<b>GRUNDAUSBILDUNG</b>			<b>21</b>
<b>3.3.1</b>	Arbeitsabläufe der automatisierten Datenverarbeitung erläutern können	Einführung in die Informations- und Kommunikationstechnik	2	<b>1</b>
<b>3.3.2</b>	Komponenten der Informationstechnik unterscheiden und darstellen können	Hardware (Zentraleinheit, Arbeitsspeicher, Ein-/ Ausgabe- steuerung, Eingabegeräte, Ausgabegeräte, Speichergeräte und Medien, Einteilung der Computer, Datennetze); Software (Softwareentwicklung, Softwarearten, Softwarequalität), Systemsoftware, Anwendersoftware, Softwarewerkzeuge	2	<b>1</b>
<b>3.3.3</b>	Über Datenschutz und Datensicherheit informiert sein	Datenschutz, Datensicherheit (DSGVO, Sächsisches Datenschutz-durchführungsgesetz)	1	<b>6</b>
<b>3.3.4</b>	Windows – Betriebssysteme beschreiben können	Fenster und Menütechnik, Dateimanagement, Ressourcenmanagement, Oberflächeneigenschaften, Komprimierungsprogramme	2	<b>1</b>
<b>3.3.5</b>	Textverarbeitung nach DIN 5008 vornehmen	Überblick über Textverarbeitungssysteme, Eingabe/Erfassen, Speichern, Bearbeiten /Überarbeiten, Gliedern, Drucken von Texten, Zeichen- und Absatzformatierung, Arbeit mit Textblöcken/Textbausteinen,	3	<b>12</b>
			Lernzielstufe	UE
	<b>HAUPTAUSBILDUNG I</b>			<b>26</b>
<b>3.3.6</b>	Vertiefung der Textverarbeitung (DIN 5008)	Erstellen von Briefen lt. DIN, Dokumentvorlagen/ Formatvorlagen, Tabellen, OLE und DDE, Seriendruck, Abschnittsgestaltung, Textmarken, Feldfunktionen, Formulare	3	<b>14</b>

3.3.7	Netzdienste kennen und nutzen können	E-Mail: versenden, empfangen, Anlagen einfügen, erhaltene Anlagen speichern, beantworten und weiterleiten, Status Kopie-Cc, Adressbuch, Verteilerlisten, Automatisierung der Posteingangsverwaltung, Verschlüsseln von Nachrichten (Schlüsselgenerierung, Veröffentlichung von Schlüsseln (Key-Server), Sammeln von Schlüsseln im Key-Ring, verschlüsseln, entschlüsseln) Elektronische Unterschrift (signieren, überprüfen der Signatur) WWW: Grundprinzipien des www, Client-Server-Prinzip, http, HTML und Weiterentwicklungen, Multimediaeigenschaften, Umgang mit einem WWW-Browser, Eingabe der Zieladressen, Browsereinstellungen, Favoriten, speichern und drucken, Offline-Nutzung, Arbeit mit Suchmaschinen, Cookies und Plug ins, Termin und Adressverwaltung, erfassen, Terminkalender freigeben, Besprechungsanfrage, Kontaktadressen erfassen und anwenden	3	12
			Lernzielstufe	UE
	<b>HAUPTAUSBILDUNG II</b>			<b>33</b>
3.3.8	HTML-Erstellungen erläutern können	Grundprinzip, Textformatierung und -gestaltung, Überschriften, Textausrichtung, Absatz- und Zeilenwechsel, Tabellen, Farb- und Hintergrundgestaltung, Verweise- http://; mailto://; ftp:// Einbinden von Grafiken	2	6
3.3.9	Tabellenkalkulation anwenden können	Arbeitsmappenprinzip, Aufbau eines Rechenblattes, Navigation im Rechenblatt, Bezugssystem, Planung einer Tabellenkalkulation, Aufbau eines Kalkulationsmodells, Erstellen von Formeln, Abs. und relativen Bezügen, Nutzung von Funktionen (Funktionsassistent) Tabellengestaltung (Rahmen, Schattierungen, Textfelder) Drucken von Tabellen, Diagrammerstellung, Anwendungsbeispiel aus der Statistik, Übungen	3	27

			Lernzielstufe	UE
	<b>VERTIEFUNGS-AUSBILDUNG</b>			<b>40</b>
<b>3.3.10</b>	Datenbanken kennen und bearbeiten können	Begriffserklärung, Tabellen (Erstellung, Eigenschaften, Speichern des Entwurfs, Öffnen – Datenblattansicht, Änderungen vornehmen, Datenerfassungsmöglichkeiten) Abfragen (Abfrageentwurf, Projektion, Sortierung, Selektion, Abfragen über mehrere Tabellen, Berechnungen in Abfragen/temporären Feldern, Gruppierung) Formulare (Formularentwurf mit dem Assistenten, Formularaufbau, Elemente, Formulargestaltung, Datenerfassungsmöglichkeiten) Berichte (Berichtsentwurf mit dem Assistenten, Berichtsaufbau, Elemente, Berichtsgestaltung, Gruppierung)	2	<b>12</b>
<b>3.3.11</b>	OLE und DDE	OLE und DDE	2	<b>2</b>
<b>3.3.12</b>	Vertiefung und Übung	Textverarbeitung Netzdienste Tabellenkalkulation	3	<b>26</b>

**FACHÜBERGREIFENDE UND HANDLUNGSORIENTIERTE FALLBEARBEITUNG UND PRÄSENTATION FALLBEZOGENER RECHTSANWENDUNG -56 UE (7+14+21+14)**

Nr.	Lernziel	Lerninhalt		
			Lernzielstufe	UE
	<b>GRUNDAUSBILDUNG</b>	Methoden- Fach- Sozial- und Kommunikationskompetenz erklären können	2	<b>7</b>
			Lernzielstufe	UE
	<b>HAUPTAUSBILDUNG I</b>	Handlungsorientierte Fallbearbeitung als Teamarbeit thematisieren und unter dem Aspekt der Methoden- und Sozialkompetenz auswerten – an Hand von Rechtsgebieten wie Staatsrecht, Allgemeines Verwaltungsrecht – Baurecht, Kommunalrecht, BGB	3	<b>14</b>
			Lernzielstufe	UE
	<b>HAUPTAUSBILDUNG II</b>	Handlungsorientierte Fallbearbeitung als Einzelarbeit thematisieren und unter dem Aspekt der Methodenkompetenz auswerten – an Hand von Rechtsgebieten wie Staatsrecht, Allgemeines Verwaltungsrecht – Baurecht, Polizeirecht - Gewerberecht, Kommunalrecht, BGB, Personalwesen	3	<b>21</b>
			Lernzielstufe	UE
	<b>VERTIEFUNGSAUSBILDUNG</b>	Präsentation von Sachverhalten und deren Problemstellung einschließlich der Lösung in verschiedenen Gebieten der Fachgruppe Recht – Staatsrecht, Polizeirecht/Gewerberecht, Baurecht, Kommunalrecht, BGB, Personalwesen	3	<b>14</b>